

Bericht

des Verfassungs- und Verwaltungsausschusses zur Vorlage der Landesregierung (Nr 363 der Beilagen) betreffend ein Gesetz, mit dem das Salzburger Landesrechnungshofgesetz 1993 geändert wird

Der Verfassungs- und Verwaltungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20. März 2013 in Anwesenheit von Landesrat MMag. Dr. Maltschnig sowie von Landesrechnungshofdirektor Dr. Müller und Mag. Mungenast (Abt. 8) als Experten geschäftsordnungsgemäß mit der zitierten Vorlage der Landesregierung befasst.

Inhalt der Vorlage ist, dass die Landesregierung dem Landesrechnungshof den vorläufigen Rechnungsabschluss 2012 nicht so wie Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre bereits am 1. April des Folgejahres, sondern erst am 1. August 2013 vorlegen muss.

Hintergrund dieser abweichenden Regelung ist, dass nach der Entschließung des Salzburger Landtages vom 23. Jänner 2013 die Aufarbeitung des Salzburger Spekulationsskandals eine zentrale Aufgabe darstellt. Diese Aufarbeitung schließt auch eine genaue Darstellung der finanziellen Situation des Landes, vor allem der Verbindlichkeiten im Bereich der durchlaufenden Gebarung, ein. Der Rechnungsabschluss des Landes für das Jahr 2012 hat demgemäß auch die diesbezüglichen Daten in umfassender und aussagekräftiger Weise zu enthalten. Aufgrund der personellen Situation und der Belastung der für die Finanzangelegenheiten zuständigen Abteilung 8 des Amtes der Salzburger Landesregierung können diese Arbeiten nicht bis 1. April, sondern erst bis 1. August abgeschlossen werden.

Alle Vertreter der Landtagsparteien bekräftigten die Entschließung des Landtages zur Aufarbeitung des Spekulationsskandals und erklären, dass sie der Vorlage der Landesregierung zustimmen werden.

Der Verfassungs- und Verwaltungsausschuss stellt mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen – sohin einstimmig – den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Das in der Vorlage der Landesregierung Nr 363 der Beilagen enthaltene Gesetz wird zum Beschluss erhoben.

Salzburg, am 20. März 2013

Der Vorsitzende:

Kosmata eh

Der Berichterstatter:

Mag. Schmidlechner eh

Beschluss des Salzburger Landtages vom 20. März 2013:

Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen – sohin einstimmig – zum Beschluss erhoben.